

Zeit für nachhaltiges Denken und Handeln – der Tag der Erde



Der Tag der Erde



Der 22. April – ein Tag im Zeichen der Nachhaltigkeit

„Seit 1970 wird in den USA alljährlich der sogenannte ‚Earth Day‘ begangen. 1990 wurde der 22. April dann zu einem weltweiten Tag der Erde. Mittlerweile führen Menschen in fast allen Ländern der Welt an diesem Tag Aktionen durch.“

Im Jahr 1970 entstand Earth Day als spontane Studentenbewegung in den USA. Mit dem Earth Day sollte dem Washingtoner Establishment [= Elite] und der Öffentlichkeit demonstriert werden, dass es in Nordamerika eine Umweltbewegung gab und dass die Natur jetzt über eine starke Lobby [= Interessenvertretung] verfügen wird. Der 22. April ist seitdem der weltweit begangene Earth Day. (...)

Der 25. Earth Day wurde am 22. April 1995 als Umweltaktionstag von über 200 Millionen Menschen weltweit begangen. Den Earth Day gibt es heute in mehr als 150 Ländern der Erde. Ziel dieser alle Nationen berührenden Kampagne ist es, die Bürger und insbesondere die jungen Menschen in ein kreatives Umweltprojekt einzubinden. Bis heute blieben die Earth Days stets neutral, geben Hilfestellung, vernetzen, schaffen Medienpräsenz für die vielen Umweltinitiativen vor Ort.“

Quelle: www.earthday.de/idee



Am Erth Day finden an vielen Orten Projekte statt: In Manila malen philippinische Studenten ihren Slogan im April 2011 auf einen Platz.

Foto: picture-alliance/dpa

Zeit für nachhaltiges Denken und Handeln – der Tag der Erde

3 Prophezeiung der Cree-Indianer



Kanadische Indianer bei UN-Konferenz

Foto: picture-alliance/dpa

4 Nachhaltig produzieren und konsumieren: Umwelt- und Informationszeichen

<p>Deutsches Umweltzeichen „Blauer Engel“</p>	<p>Europäisches Umweltzeichen (Euroblume)</p>	<p>Fairtrade-Siegel Quelle: www.transfair.org</p>	<p>FSC-Zeichen</p>

<p>Qualitätszeichen Naturtextil</p>	<p>Europäisches Bio-Siegel</p>	<p>Deutsches staatliches Bio-Siegel</p>	<p>CSR-Siegel</p>

Zeit für nachhaltiges Denken und Handeln – der Tag der Erde

Nachgehakt

1.  3: Die Prophezeiung der Cree-Indianer ist unter dem dargestellten Motiv beispielsweise auf T-Shirts oder Aufkleber gedruckt. Überlegt, was diese Botschaft aussagt und was sie mit dem Tag der Erde (vgl. Text  2) zu tun hat.
2. Recherchiert in Kleingruppen zu einem der in  3 abgebildeten Umwelt- und Informationszeichen. Wofür steht es, und unter welchen Voraussetzungen wird es vergeben? Präsentiert eure Ergebnisse im Plenum.
3. Diskutiert: Inwiefern hat unser Konsumverhalten Einfluss auf die Natur? Welche Möglichkeiten des nachhaltigen Konsums bzw. der nachhaltigen Produktion fallen euch ein? Besteht ein Zusammenhang zwischen nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion?

Losgelegt



Schülerfirma: Nachhaltigen Konsum fördern

Nun habt ihr bestimmt schon einiges zum Thema Nachhaltigkeit in Erfahrung bringen können. Mit einer Schülerfirma könnt ihr diese Idee direkt in eurer Schule umsetzen und weiterleben lassen. Hierfür könnt ihr entweder eine an eurer Schule bestehende Schülerfirma auf nachhaltiges Denken und Handeln überprüfen und entsprechend verbessern. Oder ihr gründet eine Schülerfirma, die sich dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet, indem sie beispielsweise selbst recycelte Produkte anbietet, ökologische Produkte verkauft oder Privathaushalte oder Unternehmen darin berät, wie sie nachhaltiger wirtschaften können. Allgemeine Tipps zur Gründung gibt euch das Aktionsblatt  „Schülerfirma“. Unter www.nasch21.de/start/start.html gibt es zudem Informationen speziell für und über nachhaltig handelnde Schülerfirmen.